

P 24/2025

Postulat: Städtische Stiftung für ein Mobilitätsguthaben für Menschen mit Behinderung

Marianna Oesch Bartlome, Fraktion SP

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen:

- eine städtische Stiftung nach dem Vorbild von ProMobil¹ zu gründen.
- wie eine Finanzierung aussehen würde (z.B. Anschubfinanzierung durch die Stadt, langfristige Mischfinanzierung durch städtische Mittel, Spenden, Sponsoring und Partnerschaften).
- wie die Höhe und der Umfang eines jährlichen Mobilitätsguthabens aussehen könnte.
- wer Anspruch auf ein solches Mobilitätsguthaben hätte.

Begründung:

Mobilität ist ein Grundrecht und Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe. Menschen mit einer Behinderung sind oft auf Fahrdienste angewiesen, die mit hohen Kosten verbunden sind.

Die Stiftung ProMobil wurde vom Kanton Zürich ins Leben gerufen. Sie unterstützt Menschen mit eingeschränkter Mobilität, indem sie ihnen eine gewisse Anzahl Fahrtgutscheine pro Jahr zur Verfügung stellt. ProMobil stellt mobilitätsbehinderten Menschen, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben, ein Transportangebot zu günstigen Preisen zur Verfügung. ProMobil hilft direkt und unkompliziert im Bereich Freizeitfahrten, wo andere Kostenträger fehlen.

ProMobil ergänzt den öffentlichen Verkehr und verhilft zu mehr mobiler Selbstbestimmung.

Mit der Gründung einer städtischen Stiftung könnten folgende Ziele erreicht werden:

- gezielte Förderung der Mobilität von Menschen mit Behinderung.
- nachhaltige Finanzierung durch Kombination von städtischen Mitteln und Drittmitteln.
- Kooperation mit bestehenden Anbietern (Taxiunternehmen und Behindertentransporte).

Dringlichkeit: wird nicht verlangt

Thun, 23. Oktober 2025

Marianna Oesch Bartlome

¹ <https://promobil.ch/>

